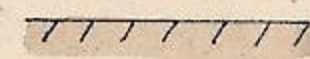




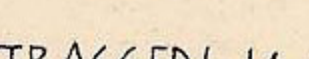
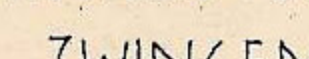
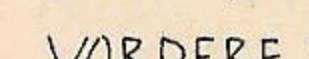
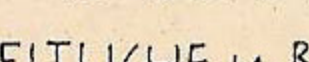
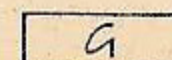
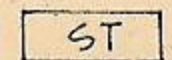
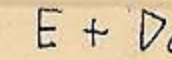
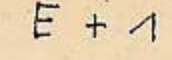


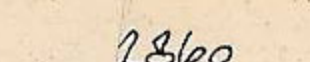
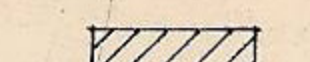




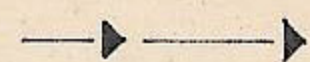


BEBAUUNGSPLAN NR. 1 M 1:1000 DER GEMEINDE EHINGEN LANDKR. DINKELSBÜHL FÜR DAS GEBIET AM DAMBACHER WEG,

Zu diesem Bebauungsplan gehört ein gesonderter
Textteil (Satzung vom 13.3.1963).

ZEICHENERKLÄRUNG

-  GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES
-  UNVERÄNDERT BE-
STEHENBLEIBENDE
-  FESTZULEGENDENDE
-  AUFZUHEBENDE
-  BAILINIEN
-  STRASSEN- u. GRÜNFL.-BEGRENZUNGSL.
-  ZWINGENDE BAILINIE
-  VORDERE BAILGRENZE
-  SEITLICHE u. RÜCKWÄRTIGE BAILGRENZE
-  G FLÄCHE FÜR GARAGEN
-  ST FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZE
-  E+DG ZULÄSSIG ERDGESCHOSS u. AUSGEBAUTES DACHGESCHOSS MIT 45°-50° DACHNEIGUNG,
-  E+1 ZULÄSSIG ERDGESCHOSS u. 1 VOLLGESCHOSS MIT 28°-32° DACHNEIGUNG
-  BESTEHENDE GRUNDSTÜCKGRENZEN
-  BAUM
-  2860 FLURSTÜCKSNUMMERN
-  VORHANDENE WOHNGEBÄUDE
-  VORHANDENE NEBENGEBÄUDE
-  Ergänzung v. Sept. 1963
-  Sichtdreiecke
-  VORSCHLAG FÜR DIE TEILUNG DER GRUNDSTÜCKE
-  HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN



DIE GEMEINDE HAT MIT BESCHLUSSE VOM 13. März 1963
DIESEN BEBAUUNGSPLAN GEM. § 10 BBANG, AUFGESTELLT,
EHINGEN, DEN 13. März 1963

J. Baierlein
BÜRGERMEISTER



DIE REGIERUNG VON MITTELFRANKEN HAT DIESEN BEBAUUNGSPLAN
MIT ENTSCHL. VOM 14. 8. 1963 NR. II/4a-2602/106 GENEHMIGT,
EHINGEN, DEN 15. 9. 1963

geg. Baierlein
1. BÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD MIT DEM TAGE DER BEKANNTMACHUNG
GEM. § 12 BBANG, ~~DAS IST AM~~ 16. Sept. 1963 RECHTSVERBINDLICH,
EHINGEN, DEN 5. 11. 1963

geg. Baierlein
1. BÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN HAT BEIM BÜRGERMEISTER VOM 16. Sept. 1963
BIS 30. Sept. 63 AUFGELEGEN, DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES
SOWIE ORT UND ZEIT SEINER ANLEGUNG WURDEN ORTSÜBLICH
BEKANNT GEMACHT,
EHINGEN, DEN 5. 11. 1963.

geg. Baierlein
1. Bürgermeister



SICHTDREIECKE
SIEHE ANLAGEN DES STRASSEN-
BAUAMTES ANSBACH VOM 29.3.62

FEUCHTWANGEN IM JAN, 63
DER PLANFERTIGER,
JÖRG HÄHNLEIN, BAV.-INGENIEUR BDB
FEUCHTWANGEN, UNTERE TÜRSTR. 23. TEL. 525

Hähnlein

Bebauungsplan Nr. 1 der Gemeinde Ehingen.

Landkreis Dinkelsbühl, für das Gebiet am Dambacher Weg

Die Gemeinde beschließt als Satzung auf Grund der §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes - BBauG - vom 23. Juni 1960 (BGBl. IS. 341) und Art. 107 der Bay. Bauordnung - BayBO - vom 1. 8. 1962 (GVBl. S. 179, 250) folgenden mit EntschlieÙung der Regierung von Mittelfranken vom 14. 8. 1963 Nr. II/4 a - 2602 e 106 genehmigten

Bebauungsplan:

- § 1) Für das Gebiet am Dambacher Weg im NO von Ehingen, gilt der von Bauingenieur Jörg Hähnlein im Januar 1963 ausgearbeitete Plan, der zusammen mit den nachstehenden Vorschriften den Bebauungsplan bildet.
- § 2) Art der Nutzung. Das Bauland wird als allgemeines Wohngebiet festgesetzt. Zulässig sind Wohngebäude und Läden. Ausnahmsweise können nichtstörende Gewerbe- und Handwerksbetriebe zugelassen werden, wenn sie nach Anzahl, Art, Lage, Umfang oder Zweckbestimmung der Eigenart des Baugebietes nicht widersprechen.
- § 3) Es sollen 1 1/2 und 2 geschoßige Häuser errichtet werden. Die 1 1/2 geschoßigen können einen Kniestock erhalten, der aber nicht höher als 50 cm werden darf. Dachgauben sind bei den 2 geschoßigen Gebäuden nicht erlaubt. Dachflächenfenster anstelle von Gauben sind erwünscht.
- § 4) Der Erdgeschoßfußboden darf nirgends höher als 50 cm über dem Gelände liegen.
- § 5) Die Dacheindeckung muß, ausgenommen bei Garagen, aus gebrannten Ziegeln oder aus Frankfurter Pfannen bestehen. Garagen sollen flache Dächer erhalten.
- § 6) Stellplätze und Garagen sind nur für den durch die zulässige Nutzung verursachten Bedarf zulässig.
- § 7) Untergeordnete ^{Nebenanlagen} sind unzulässig. Sie können ausnahmsweise zugelassen werden, wenn sie dem Nutzungszweck der in dem allgemeinen Wohngebiet gelegenen Grundstücken selbst dienen und deren Eigenart nicht widersprechen.
- § 8) Die Einzäunung der einzelnen Grundstücke soll gegen die Straße zu eine lebende Hecke, seitlich ein Maschendrahtzaun sein. Bäume und Sträucher sind in dem Baugelände sehr erwünscht, der Ostrand ist besonders stark zu bepflanzen.

- § 8a) Innerhalb der Sichtdreiecke dürfen keinerlei Hochbauten errichtet und Anpflanzungen aller Art, sowie Zäune, Stapel, Haufen und sonstige Gegenstände angebracht werden, wenn sie eine größere Höhe als 1.0 m über dem Fahrbahnrand der Staatsstraße erreichen. Die Einfriedungen im Bereich der Sichtdreiecke sind so zu gestalten, daß die Sicht nicht behindert werden kann (z.B. durch die Anlage eines durchsichtigen Zaunes aus Maschendraht).
- § 9) Der Bebauungsplan wird gemäß § 12 BBauG mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Ehingen, den 15. Sept. 1963



J. Bauerisen
 (Bauerisen)
 1. Bürgermeister

Der ^{genehmigte} Bebauungsplan hat beim Bürgermeister vom 16.9.1963 bis 30.9.1963 aufgelegt.



Ehingen, den

J. Bauerisen
 (Bauerisen)
 1. Bürgermeister

Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner Auslegung wurde ortsüblich durch Ausschellen und Anschlag an der Gemeindetafel bekannt gemacht.



Ehingen, den

J. Bauerisen
 (Bauerisen)
 1. Bürgermeister